

Tätigkeitsbericht

Gründerorganisation Wädenswil

Geschäftsjahr 2020



TÄTIGKEITSBERICHT GROW – GESCHÄFTSJAHR 2020

VISION

grow ist ein erfolgreiches Vorzeigebispiel wie Jungunternehmertum und Hochschule in einem von weitsichtigen Stakeholdern nachhaltig gestalteten Umfeld synergistisch wachsen und dazu beitragen, unsere Lebensqualität zu sichern.

grow unterstützt Jungunternehmen, die sich zu einer nachhaltigen und ethisch verantwortungsvollen Unternehmensführung verpflichten.

Wir stellen innovativen Jungunternehmen erstklassige Rahmenbedingungen zum Wachstum zur Verfügung und unterstützen so wirksam die Schaffung von Arbeitsplätzen in den gesellschaftlich und wirtschaftlich relevanten Bereichen «Environment», «Food» und «Health» in Wädenswil und in der Region Zimmerberg-Sihltal.

grow unterstützt Start-up-Unternehmen dabei, ihre Geschäftsidee zu entwickeln, eine Firma aufzubauen und zum Erfolg zu führen. Wichtige Elemente dieser Unterstützung sind das massgeschneiderte Coaching, die Bereitstellung von kostengünstig und individuell angepassten Büros und Laborräumen, die Möglichkeit zur Zusammenarbeit mit Forschungseinrichtungen (ZHAW, u. a.) und die Einbindung in relevante Netzwerke.

Die Gründerorganisation grow Wädenswil ist die passende Umgebung für Jungunternehmen:

- deren Geschäftsmodell auf einer innovativen Technologie oder einzigartigem Expertenwissen, bevorzugt in den Bereichen Life Sciences, Informatik und/oder Facility Management, beruht und aktives Wachstum vorsieht;
- mit innovativen Produkten und einem überdurchschnittlichen nationalen oder internationalen Marktpotenzial;
- mit einem überzeugenden Gründerteam und Management, das Wissen und Erfahrung im Geschäftsfeld vereint;
- deren Produktentwicklung und Firmenwachstum bevorzugt von der Nähe zu und der Zusammenarbeit mit den Forschungsinstituten und dem Netzwerk von grow profitieren kann;

- die interessiert sind, sich in das Netzwerk von grow einzubringen, ihre Kompetenzen zu teilen und den Verein grow aktiv zu unterstützen und
- mit einer nachhaltigen, ethisch verantwortungsvollen Unternehmensführung, die auf etablierten Compliance Prozessen für sich und ihre Lieferketten basiert bzw. diese im Verlauf der Unternehmensentwicklung etabliert.

Hauptträger der Stiftung grow sind aktuell die Stadt Wädenswil, die ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften, der Immobiliendienstleister Tuwag Immobilien AG und die Zürcher Kantonalbank, die über direkte und/oder indirekte Finanzierung die Kosten der operativen Tätigkeiten tragen.

Die Stiftung verfügt über ein Stiftungsvermögen, das von privaten Geldgebern zur Verfügung gestellt wurde. Die Stiftung kann im Rahmen ihrer finanziellen Möglichkeiten grow-Firmen Darlehen gewähren und diesen Firmen bei der Suche nach Finanzierung Kontakte im Netzwerk grow Wädenswil vermitteln. Die Gewährung einzelner Darlehen obliegt dem Stiftungsrat. 2020 wurden keine Darlehen vergeben.

Der **Stiftungsrat** setzte sich 2020 zusammen aus:

- Dr. Matthias Kaiserswerth, Präsident / Geschäftsführer der Hasler Stiftung
- Philipp Kutter, Vizepräsident / Stadtpräsident Wädenswil
- Christof Diener, Mitglied / Verwaltungsrat der Blattmann Metallwarenfabrik AG
- Dr. Jos Hehli, Mitglied / Unternehmer
- Prof. Dr. Urs Hilber, Mitglied / Direktor Departement Life Sciences und Facility Management der ZHAW in Wädenswil
- Adrian Schmidlin, Mitglied / Leiter Firmenkunden Marktgebiet Zürichsee der Zürcher Kantonalbank
- Heiner Treichler, Mitglied / Geschäftsführer der Tuwag Immobilien AG

TÄTIGKEIT DER GROW-STIFTUNG

Das Jahr im Überblick

2020 war geprägt von der Corona-Pandemie. Die Krise führte unter anderem dazu, dass internationale Lieferketten stark unter Druck kamen und zeitweise nicht mehr ausreichend funktionierten. Auch grow-Firmen waren davon betroffen und hatten dadurch sowohl Probleme mit ihrer Produktion als auch mit ihrem Vertrieb. Lockdowns und Reisebeschränkungen erschwerten zudem das Erreichen von für die Finanzierung wichtigen Meilensteinen sowie die Akquise und Kontaktpflege zu ihren Kunden und Investoren. Dadurch wurde die Entwicklung mehrerer grow-Firmen negativ beeinflusst und verzögert.

Auch für die Geschäftsleitung war die Akquise neuer Mitgliedsfirmen erschwert, da sich die meisten Firmen in dieser unsicheren Situation nicht für den Aufbau von Büros oder Labors verpflichten wollten.

So musste die Geschäftsleitung auch ihre Arbeitsweise umstellen. Die vermehrte virtuelle Zusammenarbeit sparte zwar Reisezeit ein, war jedoch für informelle Arbeitskontakte, die für die Begleitung von Firmen wichtig sind, von Nachteil.

Trotz allem wurden die für 2020 gesteckten Ziele insgesamt erreicht. Mit gemeinsamen Kräften haben die ZHAW, die Stadt Wädenswil, die Tuwag Immobilien AG, die Blattmann Metallwarenfabrik AG sowie die Stiftungsräte und die Geschäftsleitung unter diesen erschwerten Umständen im Berichtsjahr ihren Beitrag geleistet. Der grösste Teil der Arbeit wurde ehrenamtlich erbracht.

18 Firmen und Organisationen mit insgesamt 151 Mitarbeitenden zählten Ende 2020 zu grow. Sie sind in unterschiedlichen Bereichen aktiv, wobei zwei Drittel aller grow-Firmen und die Mehrzahl



grow-Standort Zugerstrasse 76 (Foto: Frank Bröderli)

der Mitarbeitenden in den Lebenswissenschaften (Life Sciences/ MedTech) tätig sind. Die Anzahl der Mitarbeitenden in grow-Firmen hat sich trotz der Corona-Pandemie von 119 (2019) auf 151 (2020) erhöht.

Mehrere grow-Standorte in Wädenswil

Per Ende 2020 standen grow Flächen von 2300 m² an der Einsiedlerstrasse (Tuwag Immobilien AG) und von 1100 m² an der Zugerstrasse (Blattmann Metallwarenfabrik AG) zur Vermietung an grow-Firmen zur Verfügung. Diese wurden im Verlauf von 2020 vollständig vermietet. Im Jahr 2020 standen somit auf beiden Arealen rund 3400 m² zur Verfügung.

Um den weiterhin steigenden Büro- und Laborbedarf für Life Science-Firmen im Jahr 2021 erfüllen zu können, wurde 2020 mit der Planung und dem Ausbau von weiteren 700 m² Büro- und Laborflächen begonnen. 250 m² befinden sich auf dem Tuwag-Areal an der Einsiedlerstrasse, weitere 450 m² sind an einem neuen und damit dritten Standort von grow in Wädenswil in Planung. Diese Flächen sollten Mitte 2021 bezugsbereit sein.

Entwicklung der grow-Firmen

Durch die Reisebeschränkungen, Lieferprobleme und Verunsicherung bei Kunden und Geldgebern und auch durch die Arbeits Einschränkungen als Folge der Corona-Krise war 2020 für mehrere grow-Firmen eher ein Jahr des Überlebens als ein Jahr des Fortschritts. Die Unterstützungsmassnahmen des Bundes (Kurzarbeit, rasche Unterstützung beim Umsatzeinbruch) waren wichtig und haben positiv gewirkt. Das vom Kanton Zürich und den Banken entwickelte Darlehensprogramm eignete sich vor allem für reifere und schon gut finanzierte Technologiefirmen mit Produkten am Markt und weniger für junge Firmen, die erst am Anfang ihrer Entwicklung sind und sich vor allem auf Forschung und Entwicklung von innovativen Produkten konzentrieren.

Glücklicherweise hatten einige grow-Firmen kurz vor Anfang der Corona-Krise neue Finanzierungsrunden abgeschlossen und wurden deswegen durch die Krise deutlich weniger beeinflusst als die grow-Firmen, bei denen laufende Finanzierungsrunden durch die Verunsicherung nach Ausbruch der Krise deutlich verzögert wurden. Jedoch haben alle grow-Firmen die Corona-Krise im 2020 überstanden.

Es gab aber auch grow-Firmen, die von der Krise profitierten: So konnte Creoptix AG zur COVID-19-Forschung beitragen. Das WAVESystem von Creoptix, ein bioanalytisches Instrument, kam in einem Forschungsprojekt am Universitätsspital Zürich zum Einsatz. Auch die IT-Lösung von Rentouch, ein Planungstool für die Zusammenarbeit von Teams an verschiedenen Standorten, war dank Homeoffice und Reisebeschränkungen stark gefragt. Aufgrund dieses Erfolges ist Rentouch deutlich gewachsen.

Der Verwaltungsrat von Inthera Bioscience hat 2020 beschlossen, als virtuelle Firma ohne eigene Labors weiterzuarbeiten. Die Arbeiten in den Laborräumlichkeiten in Wädenswil wurden per Ende Oktober 2020 beendet. Forschungs- und Entwicklungsarbeiten werden in Zukunft bei spezialisierten externen Partnern in Auftrag gegeben und dort durchgeführt. Bis Frühling 2021 wird Inthera Bioscience den offiziellen Firmensitz in Wädenswil beibehalten und danach aus grow ausscheiden.

Aktivitäten der Geschäftsleitung

Die Kerntätigkeit der grow-Geschäftsleitung ist die Unterstützung und Beratung von Gründerinnen und Gründern, Jungunternehmerinnen und -unternehmern sowie die Suche nach neuen Mitgliedsfirmen. Hinzu kommen die Vermittlung und Erstellung geeigneter Räumlichkeiten (inkl. Labore) und die Begleitung der grow-Firmen mit einer auf die jeweiligen Bedürfnisse zugeschnittenen Beratung.

Auch 2020 lag der Fokus auf der Unterstützung und Entwicklung der bestehenden grow-Mitglieder, wobei die Corona-Krise zu deutlich höherem Unterstützungsbedarf führte. In Zusammenarbeit mit dem Verein grow wurden ab Frühjahr 2020 grow-Firmen aktiv dabei begleitet, sich an die durch die Krise veränderte Situation anzupassen. Auch wurden Informationen zu Unterstützungsmassnahmen gesammelt und direkt bzw. auf einer Sonderseite der grow-Homepage zur Verfügung gestellt.

Wegen der grossen Unsicherheit durch die Corona-Pandemie wurde es schwieriger, neue Life Science-Firmen nach Wädenswil zu holen. Weiterhin jedoch unterstützte die Geschäftsleitung auch Firmengründer aus der Region und von der ZHAW informell mit Beratung, auch wenn sie nicht in das Profil zur Aufnahme als grow-Firma passten.

Die **Geschäftsleitung** bestand 2020 aus den folgenden Mitgliedern:

- Prof. Dr. Dolf van Loon, Geschäftsführer grow
- Catherine Kroll, Leiterin Stabsbereich Forschung, ZHAW Life Sciences und Facility Management
- Heiner Treichler, Geschäftsführer Tuwag Immobilien AG

Diese personelle Kombination ist zielorientiert und ermöglicht eine reibungslose Zusammenarbeit zwischen grow, den Immobilieneigentümern und der ZHAW. Weitere Unterstützung erfahren die Jungunternehmen durch den Stiftungsrat und die aktive Rolle der einzelnen Stiftungsratsmitglieder, welche die Kommunikation und Zusammenarbeit innerhalb der Region mit den Behör-

den und der Politik erleichtern. Im Bereich Kommunikation und Unternehmensauftritt unterstützt Inken De Wit die Stiftung und die grow-Firmen. Dazu zählen der regelmässige Newsletter zu den Aktivitäten der Firmen und der Stiftung, die Aktualisierung der grow-Homepage sowie die Beratung von Firmen zu Kommunikationsthemen.

Der Betrieb der Stiftung grow wird durch die grow-Firmen und die grosszügige finanzielle Unterstützung der Stadt Wädenswil und der Zürcher Kantonalbank sichergestellt. Zudem tragen auch die ZHAW und die Tuwag durch signifikante Eigenleistungen zum Betrieb bei.

GROW-FIRMEN UND -ORGANISATIONEN

Per 31. Dezember 2020 gehören folgende Firmen und Organisationen zu grow:

FIRMA	BEREICH	PERSONEN	ZUSAMMENARBEIT
Bacoba AG	Medikamentenentwicklung	2	+ / Netzwerk Mitarbeitende (rund 10 Personen)
C-CIT AG / C-CIT Sensors AG	Sensor-Informationssysteme	4	+
CePower GmbH	Antikörper	2	+
Creoptix AG	Laborgeräte	15	+ / 5 Personen in USA, EU und UK
CCOS – Culture Collection of Switzerland AG	Stammsammlung & Biostorage	3	+
CyanoGuard AG	Analytik & Diagnostik	10	
Inthera Bioscience AG	Medikamentenentwicklung	2	Virtuelle Firma mit externen Forschungs- und Entwicklungspartnern
Micreos GmbH	Medikamentenentwicklung	6	+
Mirai Foods AG	Sustainable Food	6	+
Netico GmbH	Prozesssteuerung	5	Partnerfirma in Serbien (rund 40 Personen)
Numab Therapeutics AG	Therapeutische Antikörper	45	+
Orphanhealthcare Foundation	Beratung, Begleitung, Befähigung von Familien mit seltenen Krankheiten, Förderung der Forschung	5	Netzwerk Mitarbeitende (rund 15 Personen)
PROGNOSIX AG	Künstliche Intelligenz	3	+
Rentouch GmbH	Enterprise Software	9	
Swissprime Technologies AG	Wireless-Verschlusslösungen	8	
VariCom GmbH	Neue Obstsorten	1	°
Verein Eneptopia	Solaranlagen	2	+
3Brain AG	Laborgeräte	23	+ / Mitarbeiter in Wädenswil und in Partnerfirma in Italien
18 Organisationen	Komplementäre Geschäftsbereiche	151	

Legende: + Zusammenarbeit mit der ZHAW ° Zusammenarbeit mit Agroscope

Die grow-Unternehmen schaffen Arbeitsplätze

In den grow-Firmen arbeiten derzeit 151 Mitarbeitende, die Mehrzahl davon in Wädenswil. Mehrere grow-Firmen und Organisationen haben Niederlassungen oder Partnerfirmen im Ausland, z. B. für Marketing, Sales und Produktentwicklung. Bacoba AG, Inthera

Bioscience AG und Orphanhealthcare Foundation nutzen ein alternatives Geschäftsmodell, bei dem ein Grossteil der benötigten Arbeiten von (bezahlten) Netzwerkpartnern durchgeführt wird.

BEITRAG FÜR WÄDENSWIL

Die Gründerorganisation grow leistet mit ihrer Tätigkeit einen signifikanten Beitrag zum Bestreben der Stadt Wädenswil, sich als Bildungs- und Forschungsstadt zu etablieren. Die Jungunternehmen suchen die Nähe zur Hochschule und profitieren von der Zusammenarbeit in Forschung, Entwicklung und Innovation. Für die ZHAW und andere Institutionen wiederum sind grow-Firmen wichtige Partner, mit denen gemeinsame Projekte durchgeführt werden können. Dieser Austausch nützt allen Seiten und fördert die Bildungs- und Forschungsstadt Wädenswil. Hinzu kommt, dass grow auch einen wichtigen Wirtschaftsstandort der Region stärkt. Hier wird aus Bildung und Forschung Wertschöpfung: Die grow-Firmen schaffen mit dem Wissen, das sie sich an der ZHAW in

Wädenswil oder anderswo angeeignet haben, neue Produkte und Arbeitsplätze.

ANLÄSSE

Der für den Sommer geplante alljährliche grow-Apéro musste aufgrund der Pandemie abgesagt werden. Ursprünglich sollte dann der zweite grow-Standort an der Zugerstrasse 76 in Wädenswil im Zentrum stehen. Der Stiftungsrat und die Geschäftsleitung planen, abhängig von der Corona-Situation, eine Durchführung des grow-Apéros für Sommer oder Herbst 2021.

Erfolg bei Finanzierung und Partnerschaften

Bei der Suche nach Finanzierung und dem Aufbau von neuen Partnerschaften waren die grow-Firmen auch 2020 erfolgreich.

Die **Numab Therapeutics AG** hat eine Plattformtechnologie entwickelt, um rasch erstklassige, hochaffine und multifunktionale Antikörper zu entwickeln, die gleichzeitig an mehreren Molekülen binden können. Zudem hat Numab seine Partnerschaft mit Ono weiter ausgebaut. Die japanische Pharmafirma setzt auf die Plattform von Numab zur Entwicklung multispezifischer Antikörper für den Einsatz in der Onkologie. Mit Boehringer Ingelheim hat Numab im Sommer 2020 eine Forschungszusammenarbeit und einen weltweiten Lizenzvertrag abgeschlossen. Diese Zusammenarbeit betrifft vorerst zwei Projekte zur Entwicklung neuer Therapien gegen (a) schwer zu behandelnde Lungen und gastrointestinale Krebserkrankungen und (b) AMD, eine progressive und irreversible Erkrankung der Netzhaut im Auge. Ausserdem hat Numab mit einem eigenen tri-spezifischen Antikörper klinische Studien (klinische Phase 1 und 2 kombiniert) zur Behandlung verschiedener Tumore gestartet.

Die **CyanoGuard AG** entwickelt Produkte zur Messung von Cyanid. CyanoGuard hat Anfang 2020 eine Finanzierungsrunde von mehr als 3 Millionen Franken mit Wingman Ventures und BlueOcean Ventures abgeschlossen. Ausserdem erhielt CyanoGuard Gelder aus dem EU-Förderprogramm Horizon 2020.

Die **Creoptix AG** entwickelt bioanalytische Instrumente der nächsten Generation für die Messung der Interaktionskinetik von Biomolekülen. Die Interaktion zwischen verschiedenen Molekülen ist essenziell für das Funktionieren sämtlicher Zellen im Körper, z. B. für das Immunsystem bei der Bekämpfung von Infektionen. Creoptix fokussiert sich darauf, ihre Marktpräsenz in Europa sowie den USA ausbauen. Sie hat im Jahr 2020 mehrere Service-Partnerschaften mit anderen Firmen abgeschlossen, mit 2bind in Deutschland und mit oneservice, einer global-tätigen Firma im Bereich Kundenbetreuung und technischer Unterstützung. Diese Partnerschaften erlauben eine signifikante Verbesserung der schnellen und kompetenten Kundenunterstützung vor Ort.

Die **Swissprime Technologies AG** hat ein ausgedehntes Netzwerk von 17 Partnerfirmen und einen digitalen Vertriebskanal aufgebaut, die es Swissprime ermöglichen, neue Produkte und Lösun-

gen anzubieten und die eigene Schliesslösung KleverKey voranzubringen. Die Swissprime Produkte werden von kleinen und grossen Firmen eingesetzt. KleverKey erlaubt eine sichere digitale Zugangskontrolle für Firmen aller Grössen. Das System ist einfach zu installieren, flexibel anzupassen und erlaubt jederzeit zu wissen, wer Zugang zum Gebäude hat.

Vernetzung mit der ZHAW

Die ZHAW spielt eine wichtige Rolle bei der Entwicklung verschiedener grow-Firmen. Einerseits arbeitet sie bei Projekten im Bereich Technologieentwicklung mit grow-Firmen zusammen. Die Hochschule gibt den Firmen Zugang zu einer teilweise sehr kostspieligen Infrastruktur (Labore und Geräte), die vor allem für Firmen im Bereich Life Sciences für einen raschen Start essenziell ist. Andererseits sind schon in der Vergangenheit einige grow-Organisationen aus Forschungsprojekten der ZHAW hervorgegangen (CCOS AG, Verein Eneptopia und PROGNOSIX AG). Um diesen Ausgründungsprozess zu optimieren, hat die Hochschule das ZHAW-interne Förderprogramm «Innovation to Business» initiiert.

Die Zusammenarbeit zwischen der ZHAW und grow hat sich gut weiterentwickelt. Mehrere grow-Firmen arbeiten intensiv mit der ZHAW zusammen. An der ZHAW waren 2020 gesamthaft rund 8 Personen an Projekten mit grow-Firmen beteiligt, das entspricht etwa 2.3 Vollzeitäquivalenzstellen. Ende 2020 wurde ein Eurostars Projekt der ZHAW und Micros (Holland) bewilligt, dadurch wird 2021 die Zusammenarbeit zwischen dem Institut für Lebensmittel- und Getränkeinnovation und der grow-Firma Micros intensiviert.

Sowohl die grow-Firmen wie auch die ZHAW profitieren in hohem Mass von dieser Zusammenarbeit. Sie helfen die Produktentwicklungen der Start-up-Firmen voranzutreiben und ermöglichen ihnen zugleich, von der guten Infrastruktur der Hochschule zu profitieren. Umgekehrt leisten die gemeinsamen Projekte einen wertvollen Beitrag zur Entwicklung der Forschung an der ZHAW. Zudem werden regelmässig Hochschulabsolventinnen und -absolventen von grow-Firmen als Mitarbeitende übernommen.

Nicht zu vernachlässigen ist jedoch auch der positive Einfluss der Forschungsprojekte auf die Lehre. Einerseits durch die Dozierenden, die in die Projekte involviert sind und ihr Wissen aus der Forschung weitergeben, andererseits durch die unmittelbare Tätigkeit der grow-Firmen in der Lehre.

GROW-FIRMEN IM FOKUS

BACOPA AG

Ausgehend von einem Pilzinhaltsstoff entwickelt Bacoba einen neuartigen Wirkstoff zur Behandlung der Hautleishmaniose. Das ist eine vernachlässigte Parasitenerkrankung, die jährlich mehr als eine Million Menschen befällt, zu schrecklichen Entstellungen führt und mit derzeitigen Medikamenten nur unzureichend behandelt werden kann. Das Produkt befindet sich jetzt in der präklinischen Phase, erste klinische Versuche sind bis 2022 geplant.

Als virtuelles Unternehmen mit zwei Mitarbeitern arbeitet Bacoba mit einem sich ständig weiterentwickelnden Netzwerk von Spezialisten für alle Phasen der Medikamentenentwicklung zusammen, die die benötigten Arbeiten in Auftrag von Bacoba ausführen. Die langjährige Zusammenarbeit mit der ZHAW, insbesondere mit der hervorragenden Medizinalchemie, sowie die Unterstützung durch grow, waren ausschlaggebend für die Wahl von Wädenswil als Firmenstandort.

CYANO GUARD AG

CyanoGuard hat seine innovative chemische Technologie zur schnellen Erkennung von Toxinen zu einem umfassenden digitalen Lösungspaket weiterentwickelt, das bereits eine erste kommerzielle Anwendung in Goldminen findet, um die Goldausbeute zu verbessern und gleichzeitig den Verbrauch vom hochgiftigen Zyanid zu reduzieren. CyanoGuard bietet nicht nur einen verbesserten Test für Zyanid an, sondern leistet einen wichtigen Beitrag zur Digitalisierung und einer verbesserten Prozesskontrolle im Bergbau.

Neben dem Goldbergbau eignet sich diese Überwachungslösung auch für den Nachweis des hochgiftigen Zyanids in Lebensmitteln oder für den Einsatz in der Medizin, z. B. bei der Behandlung von Opfern von Rauchvergiftung und Tränengas.

Mit dem Geld aus der im Frühling 2020 abgeschlossenen Finanzierungsrunde plant CyanoGuard seinen Markteintritt in die weltweite Bergbauindustrie zu beschleunigen sowie auch die Produktentwicklung für Lebensmittelsicherheit und Gesundheitsförderung auszubauen. CyanoGuard hat Vertretungen in den USA, Australien, Südafrika und Peru aufgebaut. Das Unternehmen beschäftigt Ende 2020 zehn Mitarbeiter an seinem Hauptsitz in Wädenswil.

NETICO GMBH

Netico entwickelt, produziert, verkauft und integriert Produkte und Dienstleistungen in den Bereichen IIoT (Industrial Internet of Things) und Digitalisierung von industriellen Systemen und Anlagen. Produkte von Netico werden z. B. eingesetzt beim Monitoring und Management des Elektrizitätsverbrauchs in industriellen und kommerziellen Anlagen, von Elektrizitätsnetzwerken und von öffentlichen Beleuchtungssystemen. Die von Netico entwickelte EDGE-Plattform findet auch Anwendung in indus-

triellen Automatisierungsprojekten, z. B. bei der Überwachung von Defekten in Öltransportleitungen und beim Monitoring und Management von Wassersystemen und Wasserpumpen. Netico hat ein Team von fünf Personen und eine Tochterfirma mit 40 Mitarbeitern in Serbien.

RENTOUCH GMBH

Rentouch entwickelt und vertreibt ein Planungstool, das von Teams an verschiedenen Standorten gemeinsam benützt werden kann, z. B. für die gemeinsame und gleichzeitige Zusammenarbeit und Planung durch mehrere Teams in grossen Organisationen. Kunden sind zum Beispiel Dell, Renault, Swedbank, Wolters Kluwer oder DaVita HealthCare, die sich alle in ihren eigenen Heimbüros befinden. Die piplanning app erlaubt eine Online-Zusammenarbeit, als wäre jeder gleichzeitig im gleichen Konferenzraum. Jeder benützt seinen eigenen Computer, um gemeinsam mit den anderen Teilnehmern am gleichen Planungsboard zu arbeiten. Die Aktivitäten jedes einzelnen Teilnehmers werden sofort auf das gemeinsame Planungsboard übertragen.

Rentouch gehört zu den Firmen, die von der Corona-Pandemie profitiert haben, ihr Produkt passt sehr gut zu einer Zeit der Reisebeschränkungen und Heimbüros. Rentouch arbeitet mit einem Team von neun Personen an der Weiterentwicklung und dem Vertrieb von piplanning.io.

3BRAIN AG

3Brain hat mehrere Geräte auf dem Markt, mit denen die elektrische Aktivität von verschiedenen Geweben *in-vitro* gemessen werden kann. Elektrische Signale sind wesentlich für z. B. die Funktion von neuronalen Zellen (Hirn, Nerven), Herzzellen und Retina-Zellen im Auge. Die Geräte von 3Brain erlauben nicht nur Forschungsarbeiten im Bereich der Signalübertragung, sondern auch die Suche nach möglichen Medikamenten und Therapien für die Bekämpfung von Erkrankungen dieser elektrisch-aktiven Gewebe.

3Brain arbeitet momentan mit einem Team von 23 Mitarbeitern an der Entwicklung, Validierung und dem Verkauf der eigenen Geräte und Technologien, verteilt über ihre zwei Standorte in Wädenswil und Italien.



Gebäude Einsiedlerstrasse 34

COACHING UND FIRMENBEGLEITUNG

Firmen und Organisationen werden von der Gründerorganisation grow nach Bedarf aktiv begleitet. Die genaue Zielsetzung und Intensität der Begleitung variiert und hängt von den Bedürfnissen der jeweiligen Firma ab. Vor allem junge grow-Firmen beanspruchen diese Begleitung und gegebenenfalls die Gewährung von gezielten Darlehen bei Investitionsprojekten. Diese Begleitung ist die Haupttätigkeit des grow-Geschäftsführers Prof. Dr. Dolf van Loon.

VEREIN GROW

Der 2015 gegründete Verein dient der Vernetzung der grow-Firmen und steht auch interessierten Unternehmen in der Region Zimmerberg-Sihltal offen. Ziel ist, den Austausch von Erfahrungen untereinander zu vertiefen und zum Beispiel durch Workshops die Unternehmen zu fördern. Alle Unternehmen, die von der Stiftung grow Unterstützung erhalten, sind in diesen Verein eingebunden.

Der Vorstand besteht aus Vertretern von sechs grow-Firmen mit folgenden Funktionen:

- Vizepräsident und Präsident ad interim: Frank Grossmann, CEO Orphanhealthcare Foundation
- Aktuar: Gottfried Dasen, CEO CCOS (Culture Collection of Switzerland AG)
- Kassier: Raphael Sigg, Managing Director Rentouch GmbH
- Vorstandsmitglieder: Mike Adams, CEO Bacoba AG, Roland Helfenstein, CFO Numab Therapeutics AG, Benedikt Kirchgässler, CEO CyanoGuard, und Dolf van Loon, Geschäftsführer grow.

ZIELE 2021

Neben der Unterstützung der Firmen wird die Bereitstellung attraktiver Büro- und Laborflächen für bisherige und neue grow-Firmen weiterhin ein Hauptthema sein. Der 2019 etablierte zweite Standort an der Zugerstrasse 76 in Wädenswil war bereits Ende 2019 voll belegt. Ein weiterer Ausbau für Life Sciences-Firmen auf dem Tuwag-Areal und einem dritten grow-Standort in Wädenswil ist in Planung. Die neuen Flächen sollten im Verlauf von 2021 bezugsbereit sein.

Eine Steigerung der Anzahl von Firmen wird bis jetzt nicht aktiv angestrebt, wobei grow jedoch weiterhin für zukunftssträchtige Start-ups offen sein will.

Der Stiftungsrat plant für 2021 eine Überarbeitung der grow-Strategie zu Positionierung und Weiterentwicklung und strebt an, die Unterstützungsvereinbarung mit der Stadt Wädenswil und der Zürcher Kantonalbank um weitere drei Jahre zu verlängern.

DANK FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG

Die Gründerorganisation wurde auch 2020 von vielen Personen und Organisationen unterstützt. Wir möchten uns für diese Unterstützung bei allen herzlich bedanken. Speziell hervorheben möchten wir die wesentliche Rolle der Hauptträger von grow – die Stadt Wädenswil, die Zürcher Kantonalbank, die ZHAW und die Tuwag Immobilien AG – ohne die grow nicht möglich wäre. Zusätzlich zu den Eigenbeiträgen der grow-Firmen über einen Mietzinsanteil an den Betriebskosten von grow ist die finanzielle und ideelle Unterstützung der Stadt Wädenswil und der Zürcher Kantonalbank für grow essenziell. Die finanzielle Zusage seitens der Stadt Wädenswil und der Zürcher Kantonalbank für 2019 bis 2021 gab und gibt grow ein stabiles Fundament, auf dem die Gründerorganisation prosperieren konnte. Für diese Unterstützung gebührt ihnen der besondere Dank aller grow-Firmen, der Geschäftsleitung sowie des Stiftungsrats.

Prof. Dr. Dolf van Loon
Geschäftsführer

Heiner Treichler
Mitglied der
Geschäftsleitung

Catherine Kroll
Mitglied der
Geschäftsleitung

KONTAKT

Prof. Dr. Dolf van Loon

Geschäftsführer grow
 Einsiedlerstrasse 30, 8820 Wädenswil
 dolf.van.loon@grow-waedenswil.ch
 044 680 16 37

Catherine Kroll

Leiterin Stabsbereich Forschung
 ZHAW Zürcher Hochschule
 für Angewandte Wissenschaften
 Life Sciences und Facility Management
 Grüentalstrasse 14, 8820 Wädenswil
 catherine.kroll@zhaw.ch
 058 934 54 98

Heiner Treichler

Geschäftsführer Tuwag Immobilien AG
 Einsiedlerstrasse 25, 8820 Wädenswil
 heiner.treichler@tuwag.ch
 044 783 15 60



www.grow-waedenswil.ch



REGION ZÜRICH PARK SIDE

